



Immer neue Ideen

Über Generationen hat sich der Deichhof von Anette und Herbert Vick in Tespe weiterentwickelt. Mit den Töchtern Helena und Sarah steht nun die neue Generation in den Startlöchern und bringt neue Ideen in die Gestaltung des Betriebs und Zuchtentscheidungen mit ein.

Von Juliane Fellner

Familie Vick (v.l.n.r.) aus Tespe: Sarah, Anette, Herbert und Helena Vick. Foto: Fellner

Direkt hinter dem Elbdeich, unweit von Hamburg, findet sich der Deichhof Tespe. Seit bald 250 Jahren ist der Hof in Familienbesitz und hat sich über die Generationen von einem Betrieb mit konventioneller Landwirtschaft mit Pferdehaltung zu einem reinen Pferdebetrieb mit Grünlandwirtschaft umgestaltet. Mit der Übernahme von Herbert Vick Junior 1980 wurde der Betriebsschwerpunkt auf die Pferdezucht und -haltung gelegt, mit Tochter Helena hat sich der Betrieb noch einmal weiterentwickelt und sich nun zusätzlich mit der Ausbildung von Pferd und Reiter breiter aufgestellt.

Die Töchter Helena (32) und Sarah Vick (31) haben den Pferdevirus bereits in die Wiege gelegt bekommen. Auf den hauptsächlich selbstgezogenen Pferden absolvierten beide Töchter eine hochechfolgreiche Junioren- und Junge Reiter-Zeit. War Sarah vormals eher im Spring- und Helena im Dressurlager anzutreffen, sind die Töchter nun mittlerweile in beiden Sparten fest vertreten. Diese vielseitige Ausbildung schätzen beide auch bei ihren Pferden. So ist nicht nur die Ausbildung der Pferde diszipliniübergreifend ausgewogen, an den Abstammungen der aktuellen turniersportlich vorgestellten Pferde liest sich das auch ab: Die Vollgeschwister Deichhof's Valerie und Deichhof's Vino Rosso v. Viscount/Desperados glänzen trotz oder gerade aufgrund der Kombination von Dressur- und Springgenen. „Stabiles Fundament und Ia-Interieur ist uns am wichtigsten!“, stellt Helena Vick klar. Von den eigenen Zuchtstuten sind etwa sieben dem Dressurlager zuzuordnen und drei Stuten führen beste Springgene. „Probleme mit instabilen Pferden haben wir nicht, da wir bei einigen unserer Stuten rechtzeitig Springblut eingekreuzt haben.“

In Hinblick auf seinen 65. Geburtstag im kommenden Jahr denkt Herbert Vick laut nach: „Ich überlasse Helena die Entscheidungen bezüglich des Betriebes komplett. Manchmal denke ich etwas anderes, aber letztendlich muss man die neuen Ideen auch zulassen, damit eine Betriebsübergabe irgendwann stressfrei funktionieren kann.“

Nach dem Abitur studierte Helena Vick Wirtschaftsrecht und hat ein paar Jahre auch in einer Lüneburger Kanzlei gearbeitet, sich aber währenddessen schon mit der Weiterentwicklung des elterlichen Betriebes beschäftigt. Den Pferden den Rücken zukehren kam aber nie in Frage: Mittlerweile ist Helena Vick wieder in Vollzeit auf dem Deichhof und widmet sich der Ausbildung von Reiter und Pferd sowie den Auszubildenden. Erst kürzlich hat Helena Vick ihre Meistertitel mit Auszeichnung bestanden und dies nicht über den klassischen Weg, sondern als Quereinsteigerin. Statt einer Bereiterlehre konnte sich Helena Vick nach einer fünfjährigen Anstellung im Betrieb für die Meisterprüfung anmelden: Sowohl klassische Reitausbildung als auch Zucht zählen nun zu ihren Titeln. Vater Herbert Vick kümmert sich weiterhin um die landwirtschaftlichen Aspekte und die Betriebsführung im Allgemeinen. Der Futteranbau auf etwa 100 Hektar wird immer noch in Eigenleistung vorgenommen, bei der Ernte fährt Helena Vick dabei selbstverständlich auch selbst Traktor.

Meisterlich zu neuen Ideen

Mit der Meisterprüfung und dem damit verbundenen tiefgehenden Einblick in die Betriebs- und Kostenstrukturen sind neue Ideen für die Ausgestaltung der Betriebsstruktur entstanden. War der Deichhof vor Jahren noch eher ein Zucht- und Auf-



Helenas Meisterpferd: Hann.Pr.A. Valerie v. Viscount/Desperados. Foto: privat

zuchtbetrieb mit Pensionspferdehaltung, hat sich mit den Töchtern der Zweig Ausbildung von Reiter und Pferd noch stärker ausgeprägt. Neben dem Unterricht kümmert sich das Team um zehn Berittpferde. Viele davon kommen aus der eigenen Zucht, die noch nach dem Verkauf auf dem Deichhof bleiben und dort ihre weitere Ausbildung genießen. Auch dabei steht für das Team des Deichhofs ein vielseitiges Ausbildungskonzept im Vordergrund. So gehören Ausritte oder zumindest ein flotter Galopp auf den Elbwiesen vor dem Deich regelmäßig zum Tagesprogramm. Mit dem ein oder anderen Talent geht es auch einmal über die Geländesprünge des Ausbildungszentrums in Luhmühlen. Denn auch diese Abwechslung gehört für Familie Vick zu einer pferdegerechten Haltung dazu. Nicht nur die Zucht- und Aufzuchtperde kommen in den Genuss der großflächigen Wiesen. In unterschiedlichsten Zusammenstellungen können auch die Sport- und Pensionspferde die Tageswiesen und Paddocks direkt am Hof nutzen. Das wird sehr geschätzt: In den vergangenen 15 Jahren hat sich der Betriebszweig der Zuchtstuten-Pensionshaltung deutlich ausgeweitet. Mittlerweile kommen zu den eigenen Zuchtstuten zwölf bis 15 Pensionsstuten hinzu, deren Nachkommen nicht selten auch zur Aufzucht und Ausbildung auf dem Deichhof verbleiben. Die familiäre Atmosphäre, umfassende Betreuung und das nahezu paradiesische Pferdeleben macht den Deichhof zu einem beliebten Ausflugsziel der oftmals Hamburger Züchter. An den Wochenenden besuchen diese gerne mitsamt eigenen Kindern ihre Zuchtstuten sowie deren Nachzucht.

Die Zuchtentscheidungen werden gemeinsam getroffen, wobei beide Schwestern meist schon mit einer Idee daherkommen. Sarah Vick studiert dabei leidenschaftlich gerne die Sporttests junger Hengste und kann so die passenden Anpaarungen erdenken. Ein weiterer Vorteil: Alle Zuchtstuten sind vor ihrem Zuchteinsatz von den Schwestern geritten. „Charakterlich müssen die Stuten einwandfrei sein. Das ist einfach das, was die Zukunft braucht: Pferde, die jeder bedienen kann.“ Dabei soll der sportliche Gedanke auf keinen Fall verloren gehen. Die zukünftigen Kunden ihrer Nachzucht sind nicht weit: Geht man durch die Stallgassen des Betriebes, entdeckt man einige der Zuchtprodukte. Dass die Pferde trotz Besitzerwechsel dort bleiben, wo sie geboren und aufgewachsen sind, kann man als echtes Qualitätsprädikat bezeichnen.

Mit Brandy v. Bolero/Eisenherz (Z.: Gerd Tripmaker, Stade) und ihren Töchtern St.Pr.St. Debby und St.Pr.St. Delany v. Donnerhall sowie Ryenna und Rhaja v. Rotspan wurde der Grundstein der heutigen Zucht gelegt. Alle dressurgeprägten Zuchtstu-

ten gehen auf diese Stuten aus dem Stamm der Okrika zurück. Erfolgreichstes Pferd der Zucht ist Debby's Sohn Deichhofs Romeo v. Rubinstein/Donnerhall, mit dem sich Helena Vick bereits in jungen Jahren das Goldene Reitabzeichen erritt. Ein weiterer gekörter Debby-Sohn ist Laureano v. Lauries Crusador xx. Aus der Anpaarung mit Weltruhm entsprang Walkie-Talkie, der über die Elite-Auktion 2002 für 110.000 Euro den Karrierestart und schlussendlich in die Hände von Martin Christensen fand, mit dem er bis Inter I erfolgreich war.

Neben der gewöhnlichen Zucht hat Helena Vick vor zehn Jahren begonnen, die Farbpalette des Deichhofs zu erweitern: Mit St.Pr.St. Soraja v. Swarowski/Rotspan und der Anpaarung mit Fuchsisabellen und Fuchsweißisabellen haben sich auf dem Deichhof mittlerweile einige „Goldstücke“ angesammelt. Nun konnten auch die ersten Fuchsisabell-Nachkommen wieder zur Zucht eingesetzt werden – so geht die Weiterentwicklung dieser Zuchtidee Stück für Stück weiter. „Es wäre toll, wenn es so einfach wäre, auf die Palominostuten einfach einen Cremellohengst einzusetzen und somit sicher ein aufgehelltes Fohlen zu bekommen. Aber das sollte vermieden werden.“ (Anm. d. Red. Entscheidung PM Beirat Zucht vom 04.05.2023: Zucht und Haltung von Cremellos und Co.). So fielen in diesem Jahr aus beiden eingesetzten Fuchsisabellen Fuchs und Brauner. Dass es schlussendlich aber nicht auf die Farbe ankommt, wissen die beiden Schwestern auch: „Die beiden Palominostuten, die wir jetzt in der Zucht haben, beide Qaside MD-Töchter aus St.Pr.St. Soraja v. Swarowski/Rotspan, stehen von der Qualität her den anderen Stuten in nichts nach. Schlechter sein dürfen sie definitiv nicht, dann hilft einem die Farbe allein auch nicht weiter.“



Mit Deichhof's Romeo v. Rubinstein/Donnerhall waren Helena (Foto) und Sarah Vick bis Inter I erfolgreich.

Foto: Lafrentz

St.Pr.St. Soraja (4.v.l.) v. Swarowski/Rotspan setze den Startpunkt für die goldenen Deichhof-Pferde.

Foto: Fellner

